

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 46

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bei  
5000...  
einer  
Erkältung, hilft nur ein  
**Solis**  
HEIZKISSIEN  
NEUE REDUZIERTE PREISE VON 21.- BIS 32.- FR.

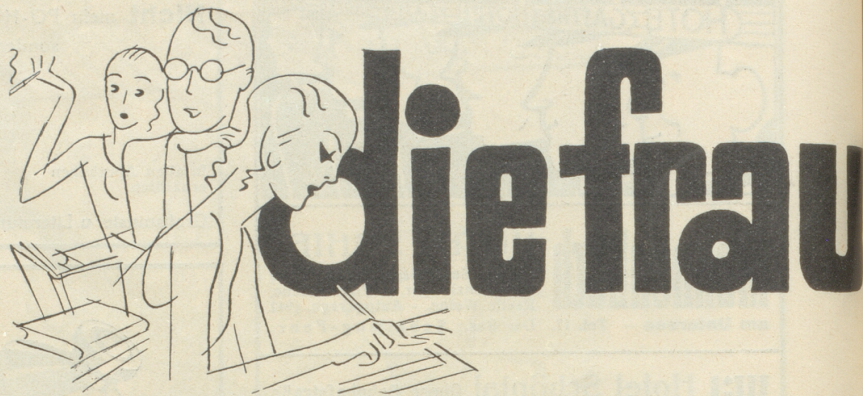
**Nussgold**  
unübertroffen!  
BUTTERHALTIGES KOCHFETT.

Über 500000 im Gebrauch!  
**Haarfärbekamm**

ges. gesch. Marke „Hoffler“  
färbt graues oder rotes Haar  
echt blond, braun oder  
schwarz. — Völlig unschäd-  
lich. — Jahrelang brauchbar.  
Diskrete Zusage.  
Preis Fr. 7.50 per Nachnahme.  
NAVITAS, Müllheim 25  
(Thurgau)

**Petrol-  
Gas-  
Heizöfen**

ohne Docht, ohne Geruch,  
mit Sicherheitsgehäuse,  
grösste Heizkraft bei klein-  
stem Petrolverbrauch, bequem  
transportabel.  
Prima Referenzen von langjäh-  
rigen Besitzern.  
Verlangen Sie Prospekt N gra-  
tis und franko.  
**Huber & Furrer  
Sulz-Winterthur**  
(Bahnhofstation Attikon)



## Die Schwäche für das zarte Geschlecht

Ein guter Psychologe muss jener Gerold O. auf alle Fälle gewesen sein. Sonst wäre er nicht auf diese Idee gekommen.

Stellen Sie sich vor:

Sie gehen spazieren und werden plötzlich von einem hässlichen und geckenhaft gekleideten Herrn angesprochen. Statt aller Antwort geben Sie dem Manne natürlich bloss einen vernichtenden Blick, aber der fällt nicht tot um, der spricht weiter, drängt sich auf, lässt sich nicht abweisen, was tun Sie da? Sie blicken sich suchend nach Hilfe um, und richtig: Jener elegante Herr dort erkennt auf den ersten Blick ihre Verlegenheit. Er eilt herbei ... schaut das Ekel scharf an, gibt ihm eine schallende Ohrfeige und erlaubt sich höflich, Ihnen seinen bescheidenen Schutz anzubieten ... und ... was tun Sie jetzt? ... Selbstverständlich geben Sie nun auch ihrerseits dem Gentleman eine schallende Ohrfeige und sagen: Den Kniff kenne ich!

Dass Sie damit die einzig richtige Handlungsweise gewählt haben, bestätigt Ihnen der Prozess des Reisebegleiters Lowell Cross gegen seinen Brotgeber, den Millionärssohn Gerald O. Wegen

fristloser Entlassung klagt Cross auf Auszahlung eines Jahresgehalts von 12,000 Dollars. Der Vertrag ging auf ein Jahr und verpflichtete Cross, in geckenhafter Kleidung durch die Strassen zu promenieren, hübsche Damen zu belästigen und so dem heldischen Gerald O. Gelegenheit zu geben, den galanten und schneidigen Beschützer zu spielen.

Leider gibt der Prozess über die Zahl der Erfolge dieses praktischen Helden keinen Aufschluss. Lediglich der letzte und kritische Fall ist näher aufgeführt und der war insofern für den tapferen Gerald unglücklich, als sich die Dame jede Einmischung von seiner Seite verbat, da ihr das Ekel gefiel. (Der Geschmack der Frauen ist eben unberechenbar.) Aber immerhin, so ganz stiess sie den jungen Gentleman doch nicht von sich. Sie nahm ihm sein Geld ab und gab es Cross. Als Gerald das merkte, wurde er mit Recht wütend und entliess Cross. Der hat sich nun mit seiner Verehrerin verlobt und wartet nur auf die 12,000 Dollars, um zu heiraten.

Die Geschichte hat leider keine Fortsetzung. Das schwache Geschlecht aber wird aus dem Exempel die Lehre ziehen und seine Schwäche für das starke Geschlecht künftig von keinem

## Ein neues Kleid für ein paar Franken!

Wenn Sie Ihr Kleid bei uns chemisch reinigen lassen, wird es wieder wie neu. Wir färben Kleider in allen gewünschten Farben und liefern schwarz zu färbende Trauerkleider in zwei Tagen. — Preisliste und Auskunfterteilung gratis. — Adresse für Postsendungen:

**Große Färberei Murten A.G., Murten**